

**Arbeitsgruppe
Formalerschließung**

5. Sitzung der Amtszeit 2011-2013 - Protokoll

Datum: 12. Juni 2012
Ort: München, Bayerische Staatsbibliothek
Zeit: 10:05 Uhr – 15:50 Uhr

Teilnehmer:

| | |
|----------------------|------------------------------|
| Michael Beer | BSB München |
| Claudia Mairföls | UB Regensburg |
| Ute Ristau | UB der HU Berlin |
| Peter Schleiermacher | UB Würzburg |
| Viola Taylor | UB der FU Berlin (Protokoll) |
| Siegfried Weith | UB Erlangen-Nürnberg |
| Pia Weitzl | UB Passau |
| Ruth Werner | KHI Florenz |
| Carl-Eugen Wilhelm | UB Augsburg (Vorsitz) |
| Anette Zaboli | UB der TU München |

Tagesordnung / Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|---|
| 1. Begrüßung und Feststellen der Tagesordnung | 3 |
| 2. Protokoll der 4. Sitzung | 3 |
| - Änderungen, Verteilung, Information | 3 |
| - Status der Beschlüsse, Aufträge etc..... | 3 |
| - Feld 544..... | 3 |
| - Rechtsnachlinks-Schriften | 3 |
| - Feld 646/647 bei Mikrofilmausgaben | 3 |
| - Feld 058..... | 3 |
| - Nachindexierung im OS-Bereich..... | 3 |
| - Auftrag an ExLibris wg. Serien..... | 3 |
| - Feld 700g | 3 |
| - B3Kat-Aktionen - Buchführung und Priorisierung | 3 |
| - Umlenkanleitung | 4 |
| - Reduzierung der redundanten Angaben in 501 und 519 aus KOBV-Migration | 4 |
| - 076 z „Ztschr.“ | 4 |
| 3. Organisatorisches | 4 |
| - Terminplanung | 4 |
| 4. Regelwerksanwendung | 4 |
| - Akzeptanz von Verbundfestlegungen in den Bibliotheken | 4 |
| - Hybridaufnahmen | 4 |
| - Parallelausgaben bei Print-Serien und E-Ressourcen | 4 |

| | |
|--|----|
| - Nachdrucke | 4 |
| - Über den Standard hinausgehende Eintragungen..... | 5 |
| - Individualisierung bei Personen vs. Datenschutz..... | 5 |
| - Anwendung verschiedener Sprachencodes..... | 5 |
| 5. Clienteeinstellungen, Formatanwendung..... | 5 |
| - Felder 1xx und 2xx in Satzschablonen nach GND-Einführung | 5 |
| - Feldhilfe zu 1xx etc in der BVB18: Link zu Materialien | 5 |
| - Feldhilfe zu 511 und Konsequenzen..... | 6 |
| - Feldhilfe zu 683 als 682 beschriftet | 6 |
| - Auswahlliste für 100b/e, UF b..... | 6 |
| - Formulierung in Verknüpfungsfeldern 531/533..... | 6 |
| - Fehlermeldung bei fehlender Verknüpfung in 1xx/2xx | 6 |
| - Vollformatanzeige Übergeordnet (ÜG) und Unterordnung bei Körperschaften..... | 7 |
| - Vollformatanzeige für Felder 5xx..... | 7 |
| - Funktion Satz angleichen / Fremddatenübernahme, Feld 051 löschen..... | 7 |
| - Felder 680-689 nicht über „Neues Feld aus einer Liste“ (F5) | 7 |
| - Aleph-Systemfeld ROS..... | 7 |
| - Umgang mit Titelsätzen in Großbuchstaben | 7 |
| - Nichtsortierzeichen | 8 |
| - Ausstellungskataloge in 6 Sprachen..... | 8 |
| - Einfache Suche nach „Personenname (WPE)“ in der BVB18 | 8 |
| - Anzeige zum übergeordneten Titel einer Serie / MW | 8 |
| 6. InFormal / KKB-Online | 8 |
| - Umzug auf Kommunikationsplattform | 8 |
| 7. Indexierung | 9 |
| - Wünsche von Aleph-Bibliotheken des KOBV (vgl. 3. und 4. Sitzung)..... | 9 |
| - Indexierung BVB18 teilw. fehlerhaft | 10 |
| 8. Datenbereinigungen..... | 11 |
| - Wie geht's weiter? | 11 |
| - yy-Bereinigungen in Feld 050 | 11 |
| - Reduzierung der redundanten Angaben in 501 und 519 aus KOBV-Migration | 11 |
| - fehlendes Feld 425a..... | 11 |
| - fehlende Nichtsortierzeichen in Feld 451ff | 11 |
| - Feld 540_..... | 11 |
| 9. Sonstiges | 11 |
| - Fortbildungsbedarf..... | 11 |
| - Kommunikation | 11 |
| - Lokale Schnittstelle..... | 12 |
| - Nutzung von Fremddaten der Z39.50-Schnittstelle | 12 |
| - LCAuth-Nummer in Normsätzen für Personen | 12 |

1. Begrüßung und Feststellen der Tagesordnung

Herr Wilhelm begrüßt die Sitzungsteilnehmer.

Die Tagesordnung wird bei TOP 2 und TOP 5 um weitere Punkte ergänzt.

2. Protokoll der 4. Sitzung

- Änderungen, Verteilung, Information

Das Protokoll der 4. Sitzung wurde bereits per Mailumlauf verabschiedet. Es wurde von Herrn Wilhelm in KKB Online veröffentlicht, wird über die BVB-Info-Liste verbreitet und von Herrn Weith an die KEM weitergegeben.

- Status der Beschlüsse, Aufträge etc.

- Feld 544

Einige Reinigungsarbeiten haben stattgefunden, weitere Reinigungsgruppen müssen noch definiert werden.

- Rechtsnachlinks-Schriften

Eine Prüfung, ob es möglich ist, neue Schablonen für die Schriftrichtung rechts nach links zu erstellen, steht noch aus.

- Feld 646/647 bei Mikrofilmausgaben

Eine Vorlage ist erstellt worden und wird demnächst in KKB Online publiziert.

- Feld 058

In Hybridaufnahmen wird immer wieder im Feld 058 die Codierung „cr“ vergeben, obwohl das nicht vorgesehen ist. Herr Müller (BSB, Elektronische Medien) hat nach Prüfung des Status quo eine Stellungnahme abgegeben, der sich die AGFE anschließt:

In Hybridaufnahmen werden die Felder 058, 334 Allg. Materialbenennung und 652 Spez. Materialbenennung nicht belegt. Sie sind den „reinen“ Online-Ressourcen vorbehalten.

- Nachindexierung im OS-Bereich

ist noch offen und sollte auf die Aktionsliste gesetzt werden.

Es betrifft u.a. das ARABIC LETTER KEHEH (Unicode 06A9 persisch), das auf das ARABIC LETTER KAF (Unicode 0643) normiert wird.

- Auftrag an ExLibris wg. Serien

Die Verbundzentrale des BVB hat die von der AGFE gewünschten Änderungen in den Prüfroutinen (s. Protokoll der 4. Sitzung vom 7.3.12, TOP 11) als sog. Incident an die Firma ExLibris gemeldet.

- Feld 700g

Zu Feld 700g gab es Gespräche mit Frau Bernhardt. Das Thema ist noch nicht abschließend geklärt.

- B3Kat-Aktionen - Buchführung und Priorisierung

Berichtet wurde von der letzten Sitzung der Kommission für Erschließung und Metadaten (KEM), dass die von der Verbundzentrale geführte Liste zu Bereinigungsaufträgen in jeder Sitzung der KEM aufgerufen und die Priorisierung überprüft wird.

Die Liste wird auf die Kommunikationsplattform gelegt und für die Mitglieder der KEM und der zugeordneten Arbeitsgruppen zugänglich gemacht werden.

Alle Arbeiten der Verbundzentrale sollen dort dokumentiert werden.

Die AGFE darf im Normalfall in Absprache mit Fr. Dilber kleinere Arbeiten in Auftrag geben.

- Umlenkanleitung

Von einer großen Berliner Aleph-Bibliothek wurde der Wunsch nach einer speziellen Umlenkanleitung für IFK-Aufnahmen geäußert. In der Diskussion wurde deutlich, dass es natürlich zwei Wege gibt, mit dubletten Titelaufnahmen umzugehen – einerseits per Umlenkung, andererseits per Umhängung. Für die Umlenkung, die nur von „handverlesenen“ Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an den Leitbibliotheken durchgeführt wird, gibt es eine Umlenkanleitung, in der u.a. festgehalten ist, welche Felder in den jeweiligen Zielsatz übernommen werden müssen. Die Umhängung ist nur für den eigenen Bestand möglich und kann deshalb von jedem Bearbeiter mit der Berechtigungsstufe 5 durchgeführt werden – hier wird vorausgesetzt, dass man sich dabei an den besseren Datensatz hängt und diesen ggf. noch korrigiert (vgl. „Katalogisierungsleitlinie“, http://waldkauz.bibliothek.uni-augsburg.de/kfe/kkb_leitlinie.html). Wegen des deutlich höheren Arbeitsaufwandes beim Umhängen (es muss ja immer im Verbund- und im eigenen Lokalsystem korrigiert werden) wird empfohlen, das Umlenkverfahren zu nutzen.

- Reduzierung der redundanten Angaben in 501 und 519 aus KOBV-Migration

Es gibt ca. 190.000 Fälle, bei denen der Inhalt von Feld 501 und 519 nicht identisch ist. Das Vorkommen bestimmter Inhalte soll dahingehend analysiert werden, ob ggf. weitere Bereinigungen durchgeführt werden können.

- 076 z „Ztschr.“

ist noch offen.

Bei einigen Serienaufnahmen steht im Feld 076z noch "Ztschr.", das beim Import von ZDB-Titeln per Programm belegt wird und jetzt nicht mehr benötigt wird.

Die Verbundzentrale wurde gebeten, diese Funktionalität abzuschalten.

3. Organisatorisches

- Terminplanung

Jede Sitzung findet aus Gründen der Planungssicherheit (z.B. Flugtickets) am angekündigten Termin statt.

4. Regelwerksanwendung

- Akzeptanz von Verbundfestlegungen in den Bibliotheken

- Hybridaufnahmen

Es ist aufgefallen, dass die Regelung zu den Hybridaufnahmen von einigen Bibliotheken als Kann-Bestimmungen aufgefasst werden, an die man sich nicht unbedingt halten muss. Die in der AGFE vertretenen Bibliotheken aus dem KOBV äußern massive Kritik an dieser Regelung – in erster Linie wegen Problemen bei der Nachnutzung der bibliographischen Daten in Drittsystemen. Im Gegensatz dazu schätzen die bayerischen Teilnehmer am B3Kat die Hybridaufnahmen für frei verfügbare Elektronische Ressourcen. Die AGFE sieht deshalb mehrheitlich keine Veranlassung, die bewährte und mit guten Gründen eingeführte Regelung in Frage zu stellen. Die Ein-Aufnahme-Regelung ist weiterhin verbindlich.

- Parallelausgaben bei Print-Serien und E-Ressourcen

Parallelausgaben von Print-Serien und E-Ressourcen sollten RAK-konform (RAK-NBM und RAK-WB § 109,3) erfasst werden (s.a. 4. Sitzung), insbesondere wenn die ZDB als mögliche „Normdatei“ in ferner Zukunft genutzt werden sollte.

- Nachdrucke

Die Praxisregel zur Katalogisierung von Nachdrucken (ab Herstellungsjahr 2000) ist anzuwenden.

Altdaten werden nicht korrigiert, wenn sie vor Inkrafttreten der Regeln erfasst wurden.

- Über den Standard hinausgehende Eintragungen

Eintragungen, die nach RAK-WB nicht vorgeschrieben sind: Personen- und Körperschaftseintragungen über RAK-WB hinaus dürfen gemacht werden (Bsp.: Hochschulangehörige als 2. oder weitere Herausgeber), allerdings muss dann Feld 359 mit den entsprechenden Angaben besetzt werden.

Eine Vielzahl von Nebeneintragungen, die aus Fremddaten stammen, müssen nicht unbedingt in der Aufnahme erhalten bleiben.

Feld 359 muss nicht korrigiert werden, wenn mehr angegeben wird, als in den Feldern 100 / 200ff enthalten ist.

- Individualisierung bei Personen vs. Datenschutz

Hintergrund: Es gab eine Beschwerde einer Doktorandin zu individualisierten Namen, die im Katalogisat mit dem Geburtsjahr angegeben werden.

Das Jahr (Feld 548 dat1) ist daraufhin aus dem angelegten Autoren-Satz entfernt worden, der Name ist weiterhin individualisiert, da der charakteristische Beruf ebenfalls verankert wurde. Der Satz ist nicht geschützt, jede andere Bibliothek kann das Geburtsjahr ergänzen. Dieser Einzelfall ist nicht das Problem der einzelnen Bibliothek; da es sich um eine bundesweite Regelung handelt, müsste sich die Doktorandin ggf. an die DNB wenden.

- Anwendung verschiedener Sprachencodes

Ein Abweichen von der ISO-Norm 639-2B wird allgemein als nicht sinnvoll angesehen, da sonst Probleme beim Datenaustausch entstünden (s.a. 2. Sitzung). Die Notwendigkeit weitere Codes bereitzustellen, die ggf. nicht in der ISO-Norm 639-2B enthalten sind, wird gesehen, allerdings kann das Problem nicht auf lokaler Ebene gelöst werden, sondern sollte in der AG KVA entschieden werden

5. Clienteneinstellungen, Formatanwendung

- Felder 1xx und 2xx in Satzschablonen nach GND-Einführung

Problem:

Nach Einführung der GND gibt es in den Felder 1xx, 2xx und 8xx das UF a nur noch für unverknüpfte Headings.

Bei Anwendung der Funktion „Details aus Satzschablone“ – also Überschreiben eines Datensatzes mit den bisher nicht besetzten Feldern einer ausgewählten Satzschablone – wurde das Unterfeld a eingefügt und dabei ging der Indikator des jeweiligen Feldes verloren.

Lösung:

Ersatz des Unterfeldes a in den Satzschablonen durch Unterfeld p für Personen (Felder 1xx bzw. 8XX). Damit gibt es bei Personen das Problem nicht mehr.

Das Problem besteht aber immer noch im Feld 200ff.

Vorstellbar ist die Löschung des Feldes 200ff aus den folgenden Satzschablonen:

1_mono-lang.mrc (BVB01)

2_mehrbd.mrc (BVB01)

4_serie.mrc (BVB01)

9_sekundaer.mrc (BVB01)

b_karte.mrc (BVB01)

c_audio-cd.mrc (BVB01)

m_musikdvd.mrc (BVB01)

Eine entsprechende Anfrage an ExLibris wurde an die Programmwartung in Israel weitergegeben, so dass erst mal abgewartet wird.

- Feldhilfe zu 1xx etc in der BVB18: Link zu Materialien

Links zu den Übergangsregeln, Erfassungsleitfaden zum jeweiligen Feld und den Anwendungsbestimmungen werden auch in der jeweiligen Feldhilfe verankert, analog dem Vorschlag aus dem OBV.

Arbeitsstelle für Standardisierung (AFS)
Projekt Gemeinsame Normdatei

Stand: 31. Januar 2012

Beispiele im Aleph Erfassungsformat
Stand: 24. Februar 2012

DEUTSCHE NATIONALBIBLIOTHEK

BVB bibliothekverbund bayern hbz-Verbund Datenbank kobv obv sg

GND-Übergangsregeln für Personen

Achtung: ggf. abweichende Seitenzählung!

Inhalt

| | | |
|----|--|----|
| P1 | Behandlung von Zählungen, Beinamen, Gattungsnamen, Territorien und Titulaturen | 2 |
| P2 | Biblische Namen | 3 |
| P3 | Namen des Mittelalters | 4 |
| P4 | Namen von Fürsten und Mitgliedern von Fürstenhäusern | 6 |
| P5 | Namen geistlicher Würdenträger – Päpste | 9 |
| P6 | Namen geistlicher Würdenträger – Patriarchen der Ostkirchen | 11 |
| P7 | Heilige und Selige | 12 |

100 PERSON BEVORZUGTER NAMENFORM
bzw. Werkstitel mit Hauptangabe
Übergangsregeln Personen Erfassungsformat

Unterfelder:
p = Familienname, Vorname (NR)
P = Persönlicher Name (NR)
n = Zählung (NR)
c = Beiname, Gattungsname, Titular, Terr
d = Datum (aus 548 54 446) (NR)

- Feldhilfe zu 511 und Konsequenzen

Aufgefallen ist eine Unstimmigkeit in der Feldhilfe zu Feld 511: laut Feldhilfe gab es eine Auswahlliste zu Unterfeld p, tatsächlich wurde diese aber bei UF a angezeigt.

Die Feldhilfe wurde vorläufig angepasst, entsprechende Fälle sollten aber korrigiert werden: nach den Aleph-Konventionen sollten Einleitungstexte/Präfixe in UF p stehen, und zwar ohne Doppelpunkt. Das ist in der Konfigurationstabelle anscheinend in vielen Fällen richtig, in etlichen dagegen nicht.

Die Verbundzentrale wird gebeten, dies zu vereinheitlichen.

- Feldhilfe zu 683 als 682 beschriftet

Die Verbundzentrale wird gebeten, dies zu korrigieren.

- Auswahlliste für 100b/e, UF b

In der Eingabehilfe für die Funktionsbezeichnung für das Feld 100b UF b sind die Bezeichnungen für Dirigent und Choreinstudierung angegeben. Nach den RAK-Musik sind aber beide eindeutig interpretieren. Sie müssten in der Eingabehilfe für die Interpretieren in Feld 100e UF b angegeben werden. Die Verbundzentrale wird gebeten, dies zu korrigieren.

[Anmerkung zum Protokoll: Die Auswahlliste für die Funktionsbezeichnungen beruht auf einer Vorgabe aus dem KOBV; die Verbundzentrale erbittet deshalb eine neue korrigierte Vorgabe.]

- Formulierung in Verknüpfungsfeldern 531/533

a) für Personen wird die Namensform ohne Lebensdaten angegeben:

→ Bsp.: BV008809384

Le Verdier, Pierre J.: Additions à la bibliographie Cornélienne

531 Früher u.d.T. Picot, Emile: Bibliographie Cornélienne

b) für Körperschaften wird die bevorzugte Namensform angegeben bzw. um eindeutige Angaben zur Körperschaft (Bsp.: Kloster Santo Spirito) ergänzt:

→ Bsp.: BV026469668:

Annual clinical meeting / American College of Obstetricians and Gynecologists

533 Ab 47.1999 u.d.T. American College of Obstetricians and Gynecologists, Chicago, Ill.:

Abstracts of papers and posters to be presented at ACOG ... annual clinical meeting

- Fehlermeldung bei fehlender Verknüpfung in 1xx/2xx

Bei einer Korrektur eines bereits vorhandenen Titels wird man nun durch eine grüne Fehlermeldung (Bsp.: Feld 100: "\$\$aLe Verdier, Pierre J." ist ein neuer Indexeintrag und

nicht in der Normdatenbank vorhanden.) darauf aufmerksam gemacht, dass es noch unverknüpfte Personen bzw. Körperschaften gibt.

Offensichtlich erscheint die Meldung nicht immer. Die Verbundzentrale prüft den Sachverhalt. Bei Bedarf wird in der nächsten Sitzung noch einmal darüber gesprochen.

- Vollformatanzeige Übergeordnet (ÜG) und Unterordnung bei Körperschaften

Die Angaben im Feld Übergeordnet des U-Satzes lauten wie folgt:

International Congress of Biochemistry, **1958, Wien, 4:**

Proceedings of the fourth International Congress of Biochemistry. (BV006814967)

wohingegen die Angaben in der Hauptaufnahme der "Serie" die korrekte Reihenfolge aufweisen:

200 == International Congress of Biochemistry, **4, 1958, Wien** (BV002342667)

Die Verbundzentrale wird gebeten, die Anzeige an die Reihenfolge bei der Serie anzupassen.

- Vollformatanzeige für Felder 5xx

Gewünscht wird die Anzeige weiterer Fußnotenfelder im Vollformat. Dies wurde erst einmal abgelehnt, da der BVB sich mit dem Beginn der Arbeiten in Aleph bewusst dafür entschieden hat, die Anzeige kurz zu halten, um ein schnelles Identifizieren zu ermöglichen.

In der nächsten Sitzung wird nach einem Vergleich der entsprechenden Tabellen entschieden, ob weitere Felder angezeigt werden.

- Funktion Satz angleichen / Fremddatenübernahme, Feld 051 löschen

Der Anregung, dass beim Nutzen der Funktionalität "Felder löschen aus Fremddaten" das Feld 051 mit gelöscht wird, wird nicht entsprochen, da die Notwendigkeit nicht gesehen wird u.a. bedingt durch das Fehlen einer eigenen Satzschablone für Serienstücke.

- Felder 680-683 nicht über „Neues Feld aus einer Liste“ (F5)

Die Verbundzentrale wird gebeten, die Felder zu ergänzen.

- Aleph-Systemfeld ROS

„Voraussichtlich Ende des 2. Quartals 2012 wird an der BSB das Langzeitarchivierungssystem Rosetta von Ex Libris in den Echtbetrieb übernommen. Mit Rosetta werden zunächst eine Digitalisate-Kollektion, originär elektronische Publikationen im Rahmen der Abgabe amtlicher Veröffentlichungen Bayerns sowie Websites bayerischer Behörden und zu Sammelschwerpunkten der Bibliothek archiviert.

Für den Workflow mit elektronischen amtlichen Veröffentlichungen wird ein teilautomatisiertes Katalogisierungsverfahren umgesetzt: Die bibliographischen Metadaten, die vom Ablieferer der jeweiligen Publikation über ein Formular mitgegeben werden, werden von der BSB geprüft, verbessert und ergänzt. Ist für die betreffende Veröffentlichung noch kein Katalogisat im Verbundkatalog vorhanden, so wird aus diesen bibliographischen Metadaten automatisch eine Titelaufnahme der Katalogisierungsstufe 1 angelegt, die im Anschluss durch weitere bibliothekarische Nacharbeit zu einer Stufe-5-Aufnahme hochkatalogisiert wird.

Als verbindendes Element in der Titelaufnahme wurde in Aleph ein neues Feld definiert: **ROS**, das allerdings nur im Feldnummern-Format angezeigt wird. Es kann damit nicht gelöscht werden und wird (nach einer Programmänderung seitens der Firma ExLibris) bei Umlenkungen ggf. automatisch in den Zielsatz mitgenommen. Evtl. muss noch sichergestellt werden, dass Titelaufnahmen mit einem ROS-Feld nicht gelöscht werden können.

Das Feld wird in das MAB-Felderverzeichnis auf KKB Online eingetragen.

- Umgang mit Titelsätzen in Großbuchstaben

Titelsätze in Großbuchstaben (Resultate aus vorherigen Migrationen, s. Beispiel) sind regelwerksgetreu umzuarbeiten.

| 1. Vollformat | 2. Katalogkarte | 3. Feldnummern | 4. Feldnamen |
|---------------|--|----------------|--------------|
| Sys. nr. | 017249557 | | |
| Sprachencode | eng | | |
| Stufe | 05 | | |
| 1.Person | Castro, Fidel, 1926- | | |
| Titel | ON LATIN AMERICA'S UNPAYABLE DEBT, ITS UNFORESEEABLE CONSEQUENCES AND OTHER TOPICS OF POLITICAL AND HISTORICAL INTEREST | | |
| Zusatz | INTERVIEW GRANTED TO EFE NEWS AGENCY | | |
| Verfasserang. | FIDEL CASTRO | | |
| Ort | LA HABANA | | |
| Verlag | ED. POLITICA | | |
| Jahr | 1985 | | |
| Umfang | 75 S. | | |
| Fussnote | UEBERS. D. SACHT.: ZU D. UNBEZAHLBAREN SCHULDEN LATEINAMERIKAS, IHRE UNVORHERSEHBAREN KONSEQUENZEN U. ANDERE SCHWERPUNKTE V. POLITISCHEN U. HISTORISCHEM INTERESSE | | |

- Nichtsortierzeichen

Nichtsortierzeichen sind nur für bestimmte und unbestimmte Artikel zu benutzen. Offensichtlich falsch gesetzte Nichtsortierzeichen (aus Altdaten oder Migrationen) können korrigiert werden.

- Ausstellungskataloge in mehr als 5 Sprachen

In der Regel kann das Feld 037 (Sprachencode) mit fünf Sprachen belegt werden. Gibt es mehr als fünf, wird „mul“(für verschiedene Sprachen) verwendet. Falls es zweckmäßig erscheint, können anstatt „mul“ nun auch die fünf gängigsten Sprachen angegeben werden.

- Einfache Suche nach „Personenname (WPE)“ in der BVB18

Es ist irritierend, dass in diesem Index Personen und Werktitel gefunden werden. Diese Suche wird aber eigentlich nicht in der täglichen Arbeit benutzt. In der nächsten Sitzung soll über praktische Erfahrungen berichtet werden.

- Anzeige zum übergeordneten Titel einer Serie / MW

Am Beispiel (BV026243701) ist zu erkennen, dass die Anzeige im Feld „Link zur Serie“ um ein „Doppelpunkt Spatium“ ergänzt werden sollte.

| | |
|---------------------|--|
| Gesamttitel 1.Serie | Working paper / Canada, Ministry of State, Urban Affairs ; 5 |
| Link zur Serie | Kanada, Ministry of State, Urban AffairsWorking paper. |

Die Verbundzentrale wird gebeten, die Anzeige zu korrigieren.

6. InFormal / KKB-Online

- Umzug auf Kommunikationsplattform

Am 30.5.2012 fand in der BSB in München eine Informationsveranstaltung zur BVB-Kommunikationsplattform (Liferay) statt. Im Anschluss an die Schulung wurden von der KKB-Online-Redaktion mit Herrn Dr. Kratzer einige Festlegungen getroffen:

Die Migration der KKB-Online-Seiten auf die neue Plattform muss von der KKB-Online-Redaktion geleistet werden. Grund ist, dass die neuen Seiten schon Strukturen haben, in die die Texte eingefügt werden. Dafür müssen aber vorher die html-Elemente entfernt werden.

Die Links auf andere KKB-Online-Seiten können durch das Anlegen der entsprechenden Seite (nur mit der Überschrift) gleich erstellt werden.

Eine Zeitvorgabe gibt es nicht, aber es wird immer wieder eine Zwischenbilanz gezogen.

Für Probleme bei der Bearbeitung (sowohl bei der Struktur als auch spezielle) hat Herr Dr. Kratzer innerhalb der Kommunikationsplattform ein Forum eingerichtet.

7. Indexierung

- Wünsche von Aleph-Bibliotheken des KOBV (vgl. 3. und 4. Sitzung)

Der bereits in der 3. Sitzung der AGFE an die Verbundzentrale vergebene Auftrag zum Neuaufbau weiterer Indizes wurde nicht realisiert. Seit Oktober 2011 waren weitere Änderungen in indexrelevanten Tabellen nicht mehr erlaubt, damit die GND-Indexierung nicht mit zusätzlichen Indexierungen kollidierte.

Somit besteht der Wunsch weiterhin, zusätzliche Indizes als Erfassungshilfe (mittels F3 - Feldindex aktuelle Datenbank) in den Feldern 410, 412, 415, 417, 418, 451ff. und 454ff und den entsprechenden Feldern aus dem Bereich für Sekundärausgaben einzurichten.

Analog wird diese Funktionalität auch für die entsprechenden Indizes für Originalschrift gewünscht.

[Anmerkung außerhalb des Protokolls: für originalschriftliche Literatur ist diese Funktionalität bereits vorhanden]

Es folgen die Wünsche im Einzelnen, denen das Papier „**Index-Abgleich BVB01 <-> FUB01, HUB01, TUB01, UDK01**“ zu Grunde gelegt wurde.

| Für Feld | Wunsch an BVB |
|--|---|
| 410## ORT 415## ORT 418## ORT a Notwendig auch für 611 & 614, 673, 673a, 673b, 673c | Bitte Benennung analog zu Berlin (ORT). |
| 412## VER 417## VER 418## VER g 613## VER 616 , 673d | Bitte Benennung analog zu Berlin (VER) |
| 451## SER 454## SER 461## SER 464## SER 471## SER 474## SER 481## SER 484## SER 491## SER 494## SER 621## SER 624## SER 627## SER 630## SER | Bitte Benennung analog zu Berlin (SER) |

Die Verbundzentrale erhält den Auftrag zum zeitnahen Aufbau dieser Indizes.

Word-Index:

Angleichung in der Indexierung, Evaluation der Priorität 1 – gewünscht wird:

| Für Feld | Wunsch an BVB |
|----------|---------------|
|----------|---------------|

| Für Feld | Wunsch an BVB |
|--|--|
| Erscheinungsorte 410, 415, 418, 611, 614 | Zusätzliche Indexierung (analog der übrigen Felder für Ort): 673, 673a, 673b, 673c im Index WRD |
| Verlage: 412 417 613 616 617 (1. URHEBER DER VERFILMUNG) 618 (2. URHEBER DER VERFILMUNG) 617 + 618 auch in KOE indexiert | Zusätzliche Indexierung (analog der übrigen Felder für Verlag): 673d im Index WRD |
| 540 541 542 543 545 634 635 | Bitte alle genannten Felder in WRD indexieren |

Die Priorität 1 für Serienvermerke und Fußnotenfelder wurde herabgestuft auf Priorität 2 und kann zu einem späteren Zeitpunkt ggf. erneut evaluiert werden.
Eine Ergänzung um weitere Felder im Index WTI (Titel) wurde ebenfalls abgelehnt.

Zusätzlich stellten sich weitere Fragen:

- lässt die Verbundzentrale regelmäßig eine Prüfung über URLs laufen?
- benutzt sie dazu eine andere Möglichkeit als die von ExLibris (Link-Checker), die dazu einen Index URL vorsieht?
- sind die Felder 552 und 556 für den WRD-Index wirklich geeignet?

Die Prüfung für URLs muss auf die Liste der regelmäßig durchzuführenden Aktionen.

- Indexierung BVB18 teilw. fehlerhaft

Wird über STRG + F3 (Feldindex anderer Datenbank) versucht, die „Gesellschaft für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Ausschuß für Finanzwissenschaft“ aufzurufen, landet man bei „Gesellschaft für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Ausschuss für Unternehmensrechnung“. Merkwürdigerweise stimmt manchmal die Reihenfolge bei langen Indexeinträgen.

Möglicherweise laufen bestimmte Aleph-Prozesse nicht regelmäßig oder es hängt mit der Ansetzung der Körperschaften in der BVB18 zusammen.

Im genannten Beispiel „Gesellschaft für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften | Ausschuß für Finanzwissenschaft“ GND-ID (DE-588)669863-3 ist in der BVB18 Feld 410 UF k besetzt, aber nicht UF b. Wohingegen das Beispiel „Gesellschaft für Angewandte Mathematik und Mechanik | Fachgruppe Numerische Software“ GND-ID (DE-588)2149684-5 UF b in 410 besetzt.

Die Verbundzentrale wird gebeten, die Reihenfolge der Anzeige zu prüfen.

8. Datenbereinigungen

- Wie geht's weiter?

- yy-Bereinigungen in Feld 050

Anfangs gab es knapp 64.000 Titelaufnahmen, aktuell sind es in B3Kat noch 37.405 Titelaufnahmen.

Auf einige Universitätsbibliotheken entfallen noch größere Mengen im vierstelligen Bereich). Einzelne bayrische Verbundbibliotheken sollen angesprochen werden, ob sie Möglichkeiten sehen, ihre Daten ebenfalls maschinell bereinigen zu lassen (Sonderstandorte, u.ä.).

- Reduzierung der redundanten Angaben in 501 und 519 aus KOBV-Migration

s. Punkt 2

- fehlendes Feld 425a

Die Verbundzentrale wird gebeten, die Menge zu ermitteln, die ggf. problemlos korrigiert werden kann.

- fehlende Nichtsortierzeichen in Feld 451ff

Die Verbundzentrale wird gebeten, auch hier ihr bereits erprobtes Verfahren durchlaufen zu lassen und die Nichtsortierzeichen maschinell zu ergänzen.

- Feld 540_

Frage an die Verbundzentrale:

Sind die Korrekturen Feld 540_ durch 540a / 540b zu ersetzen, bereits durchgeführt worden?

9. Sonstiges

- Fortbildungsbedarf

Gewünscht werden Veranstaltungen im Rahmen

- „Neues zur Erschließung“ bspw. zu den Themen RDA, GND, VD18 (Altbestandskatalogisierung)

- Tipps und Tricks zu Aleph (oder „Katalogisierung für Fortgeschrittene unter Zeitdruck“)
Die AGFE wird ein Brainstorming auf ihrer nächsten Sitzung veranstalten. Ein entsprechendes Papier soll in KKB Online publiziert werden.

- Kommunikation

- verabschiedete Kommissionsprotokolle wurden bereits mit entsprechender Information verbreitet, Protokolle der AGFE bisher nicht. Es ist sinnvoll, auch diese zukünftig über die BVB-Info-Liste zu verbreiten.

- über Änderungen an Satzschablonen (bspw. in der BVB18) oder ähnliches wird zukünftig auch über die BVB-Info-Liste informiert werden.

Zu berücksichtigen ist dabei, dass die Aleph-Lokalsysteme ggf. ihre Tabellen dementsprechend anpassen müssen und deshalb eine Vorabinformation benötigen.

- Dateneinspielungen / Beeinträchtigung in der Replikation

Erneut wird vorab um Information gebeten, wann größere Dateneinspielungen stattfinden, denn sie beeinträchtigen die Arbeit in den Aleph-Lokalsystemen massiv und belasten bei den Sisis-Lokalsystemen die Schnittstellen.

-Einspielung neuer Felder ohne Rücksprache

Wiederum wird gebeten, neue Felder nicht ohne vorherige Informationen an die Aleph-Lokalsysteme einzuspielen.

- Lokale Schnittstelle

Die Probleme mit einem nur sporadisch funktionierenden Zugriff auf die Lokalsysteme aus Aleph sind bereits behoben worden.

- Nutzung von Fremddaten der Z39.50-Schnittstelle

Bei der Nutzung von Fremddaten über z39.50 sind nun fast alle Verknüpfungen nachzuarbeiten.

Bei der Übernahme von Titeln aus anderen Quellen, wie z.B. aus anderen Verbänden (GBV, HEBIS, HBZ, OBV, KOBV etc.) können Probleme bei den Titelverknüpfungen auftreten. Die Ursache liegt meist daran, dass nicht alle Verbände zeitgleich auf die neue GND umgestiegen sind. Bis dahin kann es vorkommen, dass Verknüpfungen in den Feldern 100, 200, 800, 802 und 902 ff (Unterfeld 9) keine GND-ID enthalten.

- LCAuth-Nummer in Normsätzen für Personen

In Normsätzen für Personen darf die LCAuth-Nummer nicht mehr aktiv belegt werden - gibt es einen Grund für das Verbot?

Termin der nächsten Sitzung: Donnerstag, 25.Oktober 2012, München, BSB